

Datenschutzhinweise für Bewerber und Mitarbeiter der ep



Stand April 2020

Inhalt

1.	Geltungsbereich der Datenschutzhinweise	4
1.1.	Grundsatz	4
1.2.	Ergänzende Geltung besonderer Regelungen für besondere Leistungen	4
2.	Kontakt Daten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten	4
2.1.	Verantwortliche	4
	engineering people GmbH ep Stuttgart GmbH	4
2.2.	Datenschutzbeauftragter	4
3.	Allgemeine Grundsätze der Datenverarbeitung bei den Verantwortlichen	4
3.1.	Grundsätze zum Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten	4
3.2.	Allgemeines zu den Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten	4
3.2.1.	Allgemeine Rechtsgrundlagen	4
3.2.2.	Besondere Rechtsgrundlagen bei Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO	5
3.2.3.	Besondere Rechtsgrundlage bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Beschäftigungsverhältnis	5
3.3.	Widerspruch und Widerruf gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten	5
3.4.	Datenlöschung und Speicherdauer	5
4.	Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses und zur Arbeitsvermittlung	5
4.1.	Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung	5
4.2.	Woher stammen die personenbezogenen Daten	6
4.3.	Zwecke der Datenverarbeitung	6
4.3.1.	Bewerbung und Durchführung des Arbeitsverhältnisses	6
4.3.2.	Arbeitsvermittlung und Bewerberpool	6
4.4.	Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	6
4.4.1.	Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung	6
4.4.2.	Verarbeitung im Rahmen der Erfüllung von vertraglichen Pflichten	6
4.4.3.	Erhebung und Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen	6
4.4.4.	Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses	6
4.5.	Dauer der Speicherung; Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	6
5.	Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Kommunikation mit unseren Vertragspartnern sowie der internen und externen Unternehmenskommunikation	7
5.1.	Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung	7
5.2.	Woher stammen die personenbezogenen Daten?	7
5.3.	Zweck der Datenverarbeitung	7
5.4.	Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung	7
5.5.	Dauer der Speicherung; Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit	7
6.	Weitergabe Ihrer Daten an Dritte	7
6.1.	Datenweitergabe im Rahmen der Geschäftstätigkeiten der Verantwortlichen	7
6.2.	Datenweitergabe im Rahmen der Abwicklung des Arbeitsverhältnisses	8
6.3.	Datenweitergabe an interne und externe Dritte im Rahmen der Unternehmenskommunikation	8
6.4.	Datenweitergabe bei der Durchführung von Videointerviews mittels Skype	8
6.5.	Datenweitergabe an Auftragsverarbeiter	8
7.	Weitergabe Ihrer Daten an Drittstaaten oder internationale Organisationen	8
8.	Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling	8
9.	Zugriffsberechtigungen und technisch-organisatorische Maßnahmen im Übrigen	8
10.	Ihre Rechte	8
10.1.	Auskunftsrecht	8
10.2.	Recht auf Berichtigung	8
10.3.	Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	8

10.4.	Recht auf Löschung	9
10.5.	Recht auf Datenübertragbarkeit.....	9
10.6.	Widerspruchsrecht	9
10.7.	Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung	9
10.8.	Recht, nicht Gegenstand einer automatisierten Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profilings zu sein	9
10.9.	Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.....	9

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten hat für uns höchste Priorität und wird in allen Geschäftsprozessen berücksichtigt. Wenn und soweit Sie uns personenbezogene Daten mitteilen, werden diese entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die ab dem 25. Mai 2018 gilt, sowie den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) verarbeitet.

In den nachfolgenden Datenschutzhinweisen erhalten Sie einen detaillierten Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Unter personenbezogenen Daten sind alle Informationen zu verstehen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Mit diesen Datenschutzhinweisen informieren wir Sie umfassend über Art, Umfang und Zwecke der Erhebung personenbezogener Daten und wie mit diesen Daten verfahren wird. Darüber hinaus erfahren Sie, welche Rechte Ihnen in Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zustehen.

1. Geltungsbereich der Datenschutzhinweise

1.1. Grundsatz

Diese Datenschutzhinweise gelten für alle **Mitarbeiter** der Verantwortlichen und deren **Bewerber** für ein Arbeitsverhältnis mit den Verantwortlichen und/oder die Arbeitsvermittlung durch die Verantwortlichen für ein Arbeitsverhältnis mit Dritten.

1.2. Ergänzende Geltung besonderer Regelungen für besondere Leistungen

Hinsichtlich bestimmter Leistungen gibt es zusätzliche Datenschutzhinweise, die diese Datenschutzhinweise ergänzen. Dies gilt zum Beispiel für die Datenschutzhinweise zur Nutzung unseres Internetauftritts, die Sie auf unserer Internetseite aufrufen und einsehen können.

2. Kontaktdaten des Verantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

2.1. Verantwortliche

Die Verantwortlichen im Sinne der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen sind:

engineering people GmbH ep Stuttgart GmbH

Söflinger Straße 70 89077 Ulm Deutschland Tel: +49 731 20790-0 E-Mail: info@ep-group.de	Rutesheimer Str. 24 70499 Stuttgart Deutschland Tel: +49 711 806093-0
---	--

die Unternehmen im Folgenden als Verantwortliche bezeichnet.
Webseiten: www.ep-group.de; www.ep-career.de; www.portal-ep.de

2.2. Datenschutzbeauftragter

Die Verantwortlichen haben einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Sie können unseren Datenschutzbeauftragten unter folgenden Kontaktdaten erreichen:

engineering people group
Datenschutzbeauftragter
Söflinger Straße 70
89077 Ulm
Deutschland
Tel: 0731/20790-0
E-Mail: datenschutz@ep-group.de

3. Allgemeine Grundsätze der Datenverarbeitung bei den Verantwortlichen

3.1. Grundsätze zum Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verantwortlichen teilen den der DSGVO sowie dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) zugrundeliegenden Grundsatz, dass die Erhebung und Verarbeitung von personenbezogenen Daten („Daten“) nach Möglichkeit beschränkt sein muss. Daher verarbeiten wir personenbezogene Daten nur, soweit dies zu klar definierten Zwecken, die Ihnen im Folgenden dargestellt werden sollen, erforderlich ist (Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit). Die Datenverarbeitung ist dabei nur zulässig, soweit sie sich auf eine ausreichende Rechtsgrundlage oder Ihre Einwilligung stützen kann (Grundsatz der Rechtmäßigkeit).

3.2. Allgemeines zu den Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

3.2.1. Allgemeine Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist im Grundsatz verboten und nur ausnahmsweise zulässig. Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung kann allein daraus folgen, dass die Verarbeitung der Daten auf eine geeignete Rechtsgrundlage gestützt werden kann. Als solche kommen abschließend in Betracht:

- Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person eingeholt haben, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage.
- Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, erforderlich ist, dient Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.
- Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der wir unterliegen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO als Rechtsgrundlage.
- Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO als Rechtsgrundlage.
- Soweit die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die uns übertragen wurde, ist Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO die Rechtsgrundlage der Verarbeitung.
- Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.

3.2.2. Besondere Rechtsgrundlagen bei Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 DSGVO

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten, aus denen die rassistische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit hervorgehen, sowie die Verarbeitung von genetischen Daten, biometrischen Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person ist untersagt.

Ausnahmsweise kann auch die Verarbeitung dieser besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten durch uns erlaubt sein, soweit hierfür eine geeignete Rechtsgrundlage besteht. Als solche kommen insbesondere in Betracht:

- Soweit die betroffene Person in die Verarbeitung der besonderen Kategorien von besonderen Daten für einen oder mehrere festgelegte Zwecke ausdrücklich eingewilligt hat, ist dies Rechtsgrundlage der Verarbeitung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO). Dies gilt nicht, soweit nach Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten durch das Verbot der Verarbeitung der besonderen Kategorien von personenbezogenen Daten nicht aufgehoben werden kann.
- Im Falle, dass die betroffene Person die Daten offensichtlich öffentlich gemacht hat, ist Art. 9 Abs. 2 lit. e DSGVO Rechtsgrundlage der Verarbeitung.
- Soweit die Verarbeitung der Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist, ist die Verarbeitung nach Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO zulässig.
- Die Verarbeitung der Daten ist zulässig, soweit dies auf der Grundlage des Unionsrechts oder des Rechts eines Mitgliedstaats, das in angemessenem Verhältnis zu dem verfolgten Ziel steht, den Wesensgehalt des Rechts auf Datenschutz wahrt und angemessene und spezifische Maßnahmen zur Wahrung der Grundrechte und Interessen der betroffenen Person vorsieht, aus Gründen eines erheblichen öffentlichen Interesses erforderlich ist, vgl. Art. 9 Abs. 2 lit. g DSGVO.

3.2.3. Besondere Rechtsgrundlage bei der Verarbeitung personenbezogener Daten im Beschäftigungsverhältnis

Nach Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 BDSG gelten verschiedene Besonderheiten bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Beschäftigten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses. Dies umfasst insbesondere Besonderheiten hinsichtlich der Rechtsgrundlagen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten zum Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses nach § 26 Abs. 1 bis 4 BDSG.

3.3. Widerspruch und Widerruf gegen die Verarbeitung der personenbezogenen Daten

Falls Sie eine Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, nachdem Sie ihn gegenüber uns ausgesprochen haben.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf eine Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, was von uns jeweils bei der nachfolgenden Beschreibung der Funktionen dargestellt wird. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Falle Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung und Datenanalyse jederzeit widersprechen.

3.4. Datenlöschung und Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt; Sperrung bedeutet in diesem Zusammenhang jede Aufhebung des Bezugs der Daten zu Ihrer Person (z. B. für statistische Zwecke). Eine Speicherung kann darüber hinaus erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen wir unterliegen, vorgesehen wurde. Eine Sperrung oder Löschung der Daten erfolgt auch dann, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht.

4. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses und zur Arbeitsvermittlung

4.1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Sofern Sie mit den Verantwortlichen ein Arbeitsverhältnis eingehen und/oder eine Arbeitsvermittlung durch uns erfolgen soll, werden personenbezogene Daten im Rahmen der mit uns begründeten bzw. dann bestehenden Vertragsbeziehung erhoben und verarbeitet. Dies umfasst insbesondere folgende Kategorien von personenbezogenen Daten:

- Stamm- und private Kontaktdaten: diese umfassen insbesondere Anrede, Vornamen, Nachnamen, Adressen und Anschriften, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, Familienstand und weitere Daten über die näheren familiären Umstände, Alter und Geburtsdatum; Staatsangehörigkeit;
- soweit Bevollmächtigte, Vertreter oder Ansprechpartner benannt sind: deren Stamm- und private Kontaktdaten sowie Daten über die Art der Vertretung und ggfs. den Verwandtschaftsgrad;
- Geschäftliche Kontaktdaten, insbesondere Ihre durch die Verantwortlichen eingerichteten Geschäftsadressen, geschäftliche E-Mail-Adresse und geschäftliche Telefonnummern;
- Qualifikationen und Fähigkeiten, insbesondere Daten über Schul-, Studien- und Berufsabschlüsse, Zusatzqualifikationen, Zertifikate, Sprachkenntnisse, besondere Fähigkeiten;
- ggf. im Personalausweis, Führerschein oder sonstigen vorgelegten Legitimationspapieren enthaltene Daten sowie Authentifikationsdaten;
- ggf. in einer Arbeiterlaubnis enthaltene Daten, Daten über Vorbeschäftigungen, Daten über den Verlauf des Arbeitsverhältnisses mit uns
- ggfs. Daten über die Ausübung weiterer unselbständiger oder selbständiger Tätigkeiten und damit ggfs. Daten über Vertragsinhalte und Vertragspartner;
- ggfs. Daten über Beteiligungen an Kapitalgesellschaften;
- Lohn- und Entgeltdaten sowie ggfs. weitere Daten über Einkommens- und Vermögensverhältnisse, insbesondere Daten zu weiteren Einkommen und Nebeneinkünften, Vermögen, Renten(-anwartschaften), Schulden und Verbindlichkeiten;
- Bankdaten;
- steuerliche Daten, insbesondere Steuer-ID, Steuernummer, Bescheinigung in Steuersachen;
- sozialversicherungsrechtliche Daten und Berufsgenossenschaftsdaten;
- Daten aus postalischer, elektronischer und telefonischer Kommunikation zwischen Ihnen und den Verantwortlichen sowie zwischen Ihnen und Dritten;

- ggfs. Gesundheitsdaten;
- ggfs. sonstige mit der Erfüllung des Arbeitsverhältnisses im Zusammenhang stehende Daten.

4.2. Woher stammen die personenbezogenen Daten

Grundsätzlich erheben die Verantwortlichen Ihre personenbezogenen Daten bei Ihnen direkt. Daneben kann es zur Abwicklung des Arbeitsvertrages erforderlich sein, personenbezogene Daten zu verarbeiten, die wir von dritten Unternehmen oder sonstigen Dritten, z. B. Sozialversicherungskassen o. ä. zulässigerweise und zu dem jeweiligen Zweck erhalten haben.

4.3. Zwecke der Datenverarbeitung

4.3.1. Bewerbung und Durchführung des Arbeitsverhältnisses

Die Verantwortlichen erheben und verarbeiten Ihre Daten zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung, d.h. im Rahmen der Vertragsanbahnung. Die Verantwortlichen erheben und verarbeiten Ihre Daten darüber hinaus zur Durchführung des Vertragsverhältnisses. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt insbesondere zu folgenden Zwecken:

- für die Entscheidung über die Begründung eines Arbeitsverhältnisses mit den Verantwortlichen;
- zur Erfüllung der Ihnen gegenüber bestehenden vertraglichen sowie gesetzlichen Haupt- und Nebenleistungspflichten aus dem Arbeitsverhältnis;
- zum Einsatz Ihrer vertraglich geschuldeten Arbeitskraft im Rahmen der verschiedenen Tätigkeits- und Beratungsfelder der Verantwortlichen und im Falle der Arbeitnehmerüberlassung zum Einsatz bei dritten Unternehmen (Entleihen);
- zur Erfüllung der bestehenden steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Pflichten;
- zur Korrespondenz mit Ihnen und ggfs. Ihren Bevollmächtigten bzw. Vertretern.

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten, die sich aus dem mit uns geschlossenen Arbeitsvertrag ergeben, notwendig. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten ist es unumgänglich, die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten unseren vertraglichen und gesetzlichen Pflichten nicht nachkommen können; Nachteile z. B. bei der Lohnzahlung, der Abführung von Sozialversicherungsbeiträgen, etc., können bei Nichtbereitstellung der Daten nicht ausgeschlossen werden.

4.3.2. Arbeitsvermittlung und Bewerberpool

Wenn Sie damit einverstanden sind, verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten im nachstehend beschriebenen Umfang auch für die Zwecke der Arbeitsvermittlung. Hierzu übermitteln wir sämtliche personenbezogenen Daten, die Sie im Rahmen Ihrer Bewerbung an uns Unternehmen übersandt haben, an externe Vertragspartner von uns.

Die Übermittlung im Rahmen der Arbeitsvermittlung erfolgt zu dem Zweck, zwischen Ihnen und dem dritten Unternehmen die Begründung eines Arbeitsverhältnisses zu vermitteln, insbesondere, soweit in unserem Unternehmen kein geeigneter Arbeitsplatz für Sie zur Verfügung steht, Ihre Stellenbewerbung jedoch für ein drittes Unternehmen von Interesse sein könnte. Die Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten ist jeweils erforderlich, da sich das dritte Unternehmen erst durch die Weitergabe Ihrer Daten einen Eindruck über Ihr persönliches Profil sowie Ihre Qualifikationen machen und erst so eine Entscheidung treffen kann, mit Ihnen ein Arbeitsverhältnis zu begründen (Arbeitsvermittlung).

Daneben beabsichtigt unser Unternehmen, Ihre personenbezogenen Daten auch im Falle Ihrer erfolgreichen Bewerbung in unserem Unternehmen in einem Pool für eine spätere Arbeitsvermittlung oder

Einstellung bei uns zu speichern. Dies erfolgt zu dem Zweck, Sie ggfs. auch noch zu einem späteren Zeitpunkt einzustellen oder – auch während des Bestehens eines Arbeitsverhältnisses zwischen Ihnen und uns – an ein drittes Unternehmen vermitteln zu können; dies insbesondere, soweit das dritte Unternehmen uns gegenüber sein Interesse begründet, unmittelbar ein Arbeitsverhältnis zu Ihnen zu begründen.

4.4. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

4.4.1. Verarbeitung aufgrund einer Einwilligung

Im Falle der Arbeitsvermittlung und der Aufnahme in unseren Bewerberpool Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung.

4.4.2. Verarbeitung im Rahmen der Erfüllung von vertraglichen Pflichten

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG. Die Datenverarbeitung ist zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses zwischen Ihnen und den Verantwortlichen und zur Erfüllung der sich hieraus ergebenden Pflichten erforderlich.

4.4.3. Erhebung und Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Bestimmungen

Die Verantwortlichen unterliegen bei Durchführung des Arbeitsverhältnisses umfangreichen öffentlich-rechtlichen Vorschriften, etwa aus dem Steuerrecht oder dem Recht der Sozialversicherung. Rechtsgrundlage bei der Verarbeitung Ihrer Daten zur Erfüllung dieser öffentlich-rechtlichen Vorschriften sowie insbesondere zur Übermittlung Ihrer Daten an die zuständigen öffentlich-rechtlichen Stellen ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. insbesondere § 26 Abs. 3 BDSG, soweit es auch um die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten geht.

4.4.4. Verarbeitung aufgrund eines berechtigten Interesses

Daneben verarbeiten die Verantwortlichen Ihre personenbezogenen Daten, soweit dies zur Wahrung der berechtigten Interessen der Verantwortlichen oder der berechtigten Interessen eines Dritten (im Sinne des Art. 4 Ziffer 10 DSGVO) erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Personen (vorliegend: von Ihnen), die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO). Eine Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund eines berechtigten Interesses kann z. B. stattfinden, damit die Verantwortlichen ein internes Controlling durchführen können. Die Verarbeitung Ihrer Daten kann darüber hinaus erfolgen, damit die Verantwortlichen Ansprüche geltend machen oder sich gegen Ansprüche bzw. bei rechtlichen Streitigkeiten verteidigen können. Auch insoweit gehen die Verantwortlichen davon aus, dass ihre Interessen gegenüber Ihren Grundrechten und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer Daten erfordern, überwiegen.

4.5. Dauer der Speicherung; Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Verantwortlichen verarbeiten und speichern Ihre Daten nur so lange, wie die Verantwortlichen diese zur Erreichung des arbeitsvertraglich vereinbarten Zweckes, insbesondere zur Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis mit Ihnen benötigen; dies erfolgt grundsätzlich so lange, wie das Arbeitsverhältnis mit Ihnen besteht und die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten aufbewahrt werden müssen. Besteht keine Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten mehr, werden die Verantwortlichen die Daten löschen oder, sofern dies nicht möglich ist, jeden Personenbezug zu Ihnen in ihren Systemen datenschutzgerecht sperren.

Insoweit bewahren die Verantwortlichen Ihre Daten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten insbesondere wie folgt auf:

- Die Verantwortlichen speichern Ihre Daten im hierfür erforderlichen Umfang zur Einhaltung der handels- und/oder steuerrechtlichen Aufbewahrungspflichten, denen die Verantwortlichen unterliegen. Die Fristen zur Erfüllung handels- und/oder steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten betragen entsprechend der gesetzlichen Vorschriften für sämtliche Unterlagen, die zur Gewinnermittlung erforderlich sind, zehn Jahre; für Geschäftsbriefe (auch E-Mails) beträgt die Aufbewahrungsfrist sechs Jahre. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. ggfs. § 26 Abs. 3 BDSG;
- Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können Verjährungsvorschriften bis zu 30 Jahren betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist drei Jahre beträgt. Die Verantwortlichen bewahren deshalb die Vertragsunterlagen sowie Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Vertrag stehen, entsprechend diesen Verjährungsregelungen auf, um eventuell erforderliche (gerichtliche) Streitigkeiten führen zu können. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO.
- In unserem Bewerberpool für eine spätere Einstellung Arbeitsvermittlung speichern wir Ihre Daten darüber hinaus in der Regel für die Dauer von maximal vier Jahren bzw. bis zur Ihrem vorherigen Widerruf Ihrer Einwilligung.

5. Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Kommunikation mit unseren Vertragspartnern sowie der internen und externen Unternehmenskommunikation

5.1. Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Im Rahmen des mit Ihnen durchgeführten Arbeitsverhältnisses verarbeiten die Verantwortlichen bestimmte personenbezogenen Daten im Rahmen der Kommunikation mit unseren (potentiellen) Vertragspartnern sowie der allgemeinen internen und externen Unternehmenskommunikation. Dies umfasst insbesondere:

- Bilddaten (Bild- und Videoaufnahmen), insbesondere bei der Durchführung von Video-Interviews mittels Skype und Microsoft Teams;
- Ggfs. vereinzelte Aufzeichnung der von Ihnen mit Kandidaten/Kunden geführten Telefongespräche;
- Bilddaten, insbesondere im Rahmen der Anfertigung von Bild- und Videoaufnahmen zur Unternehmenskommunikation sowie bei Unternehmensfeierlichkeiten, Social Events, etc., Messebesuchen, Teamseiten im Internet, etc.;
- Namensdaten und geschäftliche Kontaktdaten;
- Daten über Ihre Qualifikation, Fachgebiete und Tätigkeiten für die Verantwortlichen;
- ggfs. weitere Daten, die der internen und externen Unternehmenskommunikation dienen können.

Ihre genannten Daten werden ggfs. intern (auf Infoboards und/oder im Intranet) und/oder extern (auf den Websites der Verantwortlichen, in Printerzeugnissen für Marketing, in sozialen Netzwerken und/oder gegenüber Vertragspartnern) veröffentlicht und damit gegenüber den entsprechenden Dritten bekannt gegeben.

5.2. Woher stammen die personenbezogenen Daten?

Grundsätzlich erheben die Verantwortlichen Ihre personenbezogenen Daten bei Ihnen direkt.

5.3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten dient zum einen den Zwecken, unseren (potentiellen) Vertragspartnern ein breites Angebot an möglichen Kommunikationsplattformen mit uns zu bieten; dies umfasst insbesondere auch das Angebot von Videointerviews mittels Skype und

Microsoft Teams, die anstelle eines persönlichen Bewerbungsgesprächs oder eines Telefonats mit einem Kandidaten geführt werden können. Ihre im Rahmen eines Videointerviews mittels Skype oder Microsoft Teams, verarbeiteten Daten dienen ausschließlich diesen Zwecken und werden durch die Verantwortlichen nicht aufgezeichnet.

Darüber hinaus dient die Verarbeitung der Daten den folgenden Zwecken:

- Soweit es die Aufzeichnung von Telefongesprächen betrifft, dient dies ausschließlich der Analyse, späteren Trainingszwecken und damit der fortlaufenden Verbesserung unserer Gesprächsqualität; Sollten wir Telefongespräche aufzeichnen, tun wir dies nur nach Ihrer vorherigen expliziten Einwilligung.
- Der Außendarstellung der Verantwortlichen sowie zur Information unserer Vertragspartner und Interessenten über unsere Ansprechpartner und Mitarbeiter;
- Verbesserung des internen Betriebsklimas, der Mitarbeiterbindung, des sozialen Zusammenhaltes sowie der Motivation unserer Mitarbeiter.

Die Bereitstellung Ihrer Daten ist weder vertraglich noch gesetzlich vorgeschrieben oder erforderlich.

5.4. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung im jeweiligen Einzelfall nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG. Sie können Ihre Einwilligung im jeweiligen Einzelfall gezielt nur für einzelne Verarbeitungen erteilen oder nicht erteilen; aus der Nichterteilung Ihrer Einwilligung erwachsen Ihnen keine Nachteile.

5.5. Dauer der Speicherung; Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die Verantwortlichen verarbeiten und speichern Ihre Daten nur solange, solange Sie die zugrundeliegende Einwilligung hierzu nicht widerrufen haben. Besteht keine Rechtsgrundlage zur Verarbeitung Ihrer Daten mehr, werden die Verantwortlichen Ihre Daten löschen oder Sie insbesondere auch auf Bildaufnahmen insoweit unkenntlich machen, dass ein Personenbezug nicht mehr hergestellt werden kann.

6. Weitergabe Ihrer Daten an Dritte

Soweit vorstehend nicht bereits abweichend dargestellt, geben die Verantwortlichen keine personenbezogenen Daten an dritte Unternehmen, Organisationen oder Personen weiter, außer in einem der nachfolgend dargestellten Umstände.

6.1. Datenweitergabe im Rahmen der Geschäftstätigkeiten der Verantwortlichen

Die Verantwortlichen werden Ihren Namen sowie ausschließlich Ihre bei den Verantwortlichen eingerichteten geschäftlichen Kontaktdaten an Vertragspartner der Verantwortlichen weitergeben, soweit Sie als Ansprechpartner im Außenverhältnis fungieren sollen. Im Falle der Arbeitnehmerüberlassung übermitteln wir an unsere Vertragspartner (Entleiher) Name, Vorname, Adresse, Nationalität, ggfs. Angaben über eine Arbeitserlaubnis, Daten über Vorbeschäftigungen, Kenntnisse und Qualifikationen nebst Nachweisen. Die Weitergabe Ihrer Daten erfolgt im Rahmen der Durchführung Ihres Arbeitsverhältnisses. Rechtsgrundlage hierfür ist insoweit Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 S. 1 BDSG; die Datenverarbeitung ist zur Durchführung des Arbeitsverhältnisses zwischen Ihnen und den Verantwortlichen und zur Erfüllung der sich hieraus ergebenden Pflichten erforderlich. Daneben kann Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO sein, wobei die Verantwortlichen davon ausgehen, dass die Interessen der Verantwortlichen an der Weitergabe dieser vorwiegend geschäftlichen Daten gegenüber Ihren

Grundrechten und Grundfreiheiten, die den Schutz Ihrer Daten erfordern, überwiegen.

Im Falle der Arbeitsvermittlung übermitteln wir Ihre unter Ziffer 4.3.2 genannten personenbezogenen Daten an Vertragspartner, damit diese eine Entscheidung über Ihre Einstellung treffen können, wenn Sie hierzu Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a und ggf. DSGVO Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO erklärt haben.

6.2. Datenweitergabe im Rahmen der Abwicklung des Arbeitsverhältnisses

Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO und/oder Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. ggfs. § 26 Abs. 3 BDSG für die Abwicklung des Arbeitsverhältnisses mit Ihnen erforderlich ist oder die Verantwortlichen aufgrund geltender Gesetze, Vorschriften, Rechtsverfahren oder einer vollstreckbaren behördlichen Anordnung hierzu verpflichtet sind oder nach Treu und Glauben davon ausgehen dürfen, dass der Zugriff auf diese Daten oder ihre Nutzung, Aufbewahrung oder Weitergabe vernünftigerweise notwendig ist, um insbesondere entsprechenden Verpflichtungen nachzukommen, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Banken, Steuer- und Sozialversicherungsbehörden, berufsständische Versorgungswerke, Berufskammern sowie ggfs. weitere öffentlich-rechtliche Stellen. Die Weitergabe Ihrer Daten ist insoweit erforderlich, um gesetzlichen und/oder vertraglichen Verpflichtungen, denen die Verantwortlichen unterliegen, nachzukommen.

6.3. Datenweitergabe an interne und externe Dritte im Rahmen der Unternehmenskommunikation

Die Verantwortlichen stellen Ihre personenbezogenen Daten internen und externen Dritten im Rahmen der Unternehmenskommunikation zur Verfügung. Interne Dritte sind etwa andere Mitarbeiter, externe Dritte sind etwa Kunden oder Besucher unserer Websites und Auftritten in sozialen Netzwerken. Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist jeweils ausschließlich Ihre ausdrückliche Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. a i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG.

6.4. Datenweitergabe bei der Durchführung von Videointerviews mittels Skype sowie Meeting mit MS Teams

Soweit Sie ein Videointerview mittels Skype oder Microsoft Teams durchführen, werden Ihre erhobenen personenbezogenen Daten (Bild- und Videodaten) sowohl an den Anbieter der Software als auch den/die Gesprächspartner übermittelt. Auf die Verarbeitung Ihrer Daten bei diesen Dritten haben die Verantwortlichen keinen Einfluss. Näheres zum Datenschutz von Skype und MS Teams kann der Datenschutzerklärung von Skype und MS Teams unter folgendem Link entnommen werden:

<https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement/>
<https://docs.microsoft.com/de-de/microsoftteams/security-compliance-overview>

6.5. Datenweitergabe an Auftragsverarbeiter

Die Verantwortlichen stellen personenbezogene Daten ihren Geschäftspartnern, anderen vertrauenswürdigen Unternehmen oder Personen zur Verfügung, welche die Daten im Auftrag der Verantwortlichen verarbeiten. Dies geschieht auf Grundlage von exakten Weisungen seitens der Verantwortlichen und im Einklang mit dieser Datenschutzerklärung sowie anderen geeigneten Vertraulichkeits- und Sicherheitsmaßnahmen.

7. Weitergabe Ihrer Daten an Drittstaaten oder internationale Organisationen

Soweit im Rahmen dieser Datenschutzerklärung nicht ausdrücklich dargestellt, findet eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Drittländer (Länder außerhalb der EU bzw. des EWR) oder internationale Organisationen nicht statt.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

9. Zugriffsberechtigungen und technisch-organisatorische Maßnahmen im Übrigen

Auf Ihre Daten haben unmittelbar grundsätzlich nur solche Personen bei den Verantwortlichen Zugriff, in deren Aufgabenbereich die Verarbeitung dieser Daten liegt, wie etwa Mitarbeiter der Personalabteilung, des Recruiting oder Lohnbuchhaltung sowie diejenigen Führungskräfte und Gesellschafter, die mit Personalfragen befasst sind. Je nach Einzelfall, etwa bei bestandenen Prüfungen oder bei Klärung einzelner Fragen aus dem Arbeitsverhältnis, haben auch weitere Personen die Möglichkeit zur Datenverarbeitung. Ein unmittelbarer Zugriff besteht jedoch auch in diesem Fällen nicht; vielmehr werden lediglich die für den konkreten Zweck benötigten Daten zugänglich gemacht.

Darüber hinaus werden Ihre Daten von den Verantwortlichen durch entsprechend geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor unberechtigtem Zugriff – insbesondere durch Dritte außerhalb der Unternehmen der Verantwortlichen – geschützt.

10. Ihre Rechte

Werden personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet, sind Sie Betroffener i.S.d. DSGVO und es stehen Ihnen folgende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen zu. Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich an die unter 2.1. genannten Verantwortlichen wenden.

10.1. Auskunftsrecht

Sie haben das Recht auf Auskunft über die bei dem Verantwortlichen gespeicherten Daten, insbesondere zu welchem Zweck die Verarbeitung erfolgt und wie lange die Daten gespeichert werden (Art. 15 DSGVO).

10.2. Recht auf Berichtigung

Sie haben ein Recht auf Berichtigung und/oder Vervollständigung gegenüber dem Verantwortlichen, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

10.3. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten zu verlangen. Dieses Recht besteht insbesondere dann für die Dauer der Prüfung, wenn Sie die Richtigkeit der Sie betreffenden Daten bestritten haben, sowie im Fall, dass Sie bei einem bestehenden Recht auf Löschung anstelle der Löschung eine eingeschränkte Verarbeitung wünschen. Ferner erfolgt eine Einschränkung der Verarbeitung für den Fall, dass die Daten für die von uns verfolgten Zwecke nicht länger erforderlich sind, Sie die Daten jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen, sowie wenn die erfolgreiche Ausübung eines Widerspruchs zwischen dem Verantwortlichen und Ihnen umstritten ist (Art. 18 DSGVO).

10.4. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Diese Voraussetzungen sehen vor, dass Sie die Löschung Ihrer Daten verlangen können, wenn der Verantwortliche z. B. die personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr braucht, der Verantwortliche die Daten unrechtmäßig verarbeiten sollte oder Sie berechtigterweise widersprochen haben sollten oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben oder wenn eine gesetzliche Pflicht zur Löschung besteht (Art. 17 DSGVO).

10.5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, von diesem in einem strukturierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten (Art. 20 DSGVO), soweit diese nicht bereits gelöscht wurden.

10.6. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e oder lit. f DSGVO erfolgt (Art. 21 DSGVO). Der Verantwortliche wird die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient. Für den Fall, dass Sie etwa einer Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen, wird der Verantwortliche Ihre Daten für diese Zwecke nicht weiterverarbeiten.

10.7. Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung

Sie haben das Recht, Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

10.8. Recht, nicht Gegenstand einer automatisierten Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling zu sein

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt. Dies gilt nicht, wenn die Entscheidung

- (1) für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und dem Verantwortlichen erforderlich ist,
- (2) aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen der Verantwortliche unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen enthalten oder
- (3) mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgt.

Allerdings dürfen diese Entscheidungen nicht auf besonderen Kategorien personenbezogener Daten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO beruhen, sofern nicht Art. 9 Abs. 2 lit. a oder g DSGVO gilt und angemessene Maßnahmen zum Schutz der Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen getroffen wurden. Hinsichtlich der in (1) und (3) genannten Fälle trifft der Verantwortliche angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie Ihre berechtigten Interessen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens des Verantwortlichen, auf Darlegung

des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

10.9. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat ihres Aufenthaltsorts, ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Die Aufsichtsbehörde, bei der die Beschwerde eingereicht wurde, unterrichtet den Beschwerdeführer über den Stand und die Ergebnisse der Beschwerde einschließlich der Möglichkeit eines gerichtlichen Rechtsbehelfs nach Art. 78 DSGVO.

Stand: April 2020

Erhalten und zur Kenntnis genommen:

Ort, Datum

Name

Unterschrift